

	<p>Objekt: Aschermittwoch - Straße nach dem Karneval / Aschermittwochmorgen in der Hildebrandschen Privatstrasse zu Berlin</p> <p>Museum: Kupferstichkabinett Matthäikirchplatz 10785 Berlin 030 / 266424201 kk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Inventarnummer: SZ Menzel Kat.1109</p>
--	---

Beschreibung

Das Bild wurde im Jahr seiner Entstehung für die Sammlung der Zeichnungen an der Nationalgalerie erworben und mit dem Titel "Aschermittwoch - Straße nach dem Karneval" in das Inventar eingetragen. Die nähere Identifizierung als Szene in der Hildebrandstraße am südlichen Rand des Tiergartens in Berlin findet sich auf der älteren Karteikarte des Menzelbestandes und entsprechend in der Literatur ab etwa 1900. Sie ist insofern plausibel, als dass in der Hildebrandstraße 22 das Wohn- und Atelierhaus des Malers Paul Meyerheim stand, bei dem Menzel als Lehrer und Freund häufig zu Gast war.

Die Szene fokussiert auf den Ausschnitt, den die graphisch verästelten Bäume, unscharfe Bereiche und der verwischte obere Horizont frei geben. Hier bewegt sich eine Gruppe unterschiedlich kostümierter Karnevalisten in das Bild hinein. Eine scheinbare Randnotiz erzählt die Geschichte der unten torkelnden Gruppe: So weist der herabgefallene Hut und der am Rücken schneebedeckte Mantel der rechten Figur auf einen gerade zuvor geschehenen 'Unfall' hin.

Das Blatt galt zwischenzeitlich als Kriegsverlust. Es wurde zunächst ohne Kenntnis der Berliner Museen seit 1948 vom Litauischen Kunstmuseum in Vilnius verwaltet und von dort nach einem längeren Verfahren am 10.4.2014 an die Stiftung Preussischer Kulturbesitz zurückerstattet.

(H. Schulze Altcapenberg, April 2014)

Grunddaten

Material/Technik:

Gouache und Wasserfarben auf
graubraunem Papier

Maße:

Bildmaß: 39,70 x 25,30 cm; Blattmaß: 40,6 x 27,0 cm

Ereignisse

Gezeichnet	wann	1885
	wer	Adolph von Menzel (1815-1905)
	wo	

Schlagworte

- Zeichnung